



**ADIVALOR**

**FRANZÖSISCHES UNTERNEHMEN ZUR ABFALLENSTSORGUNG VON PFLANZENSCHUTZMITTELN UND SEINEN  
VERPACKUNGEN**

71 cours Albert Thomas  
F- 69447 LYON CEDEX 03  
tel :04.72.68.93.87  
fax : 04.72.68.93.81  
[p.delepinau@adivalor.fr](mailto:p.delepinau@adivalor.fr)  
[www.adivalor.fr](http://www.adivalor.fr)

## Geschichtliches

### *Eine Initiative auf freiwilliger Basis*

Im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft, die der Umwelt mit Respekt gegenüber tritt, wollen die Fachleute für Pflanzenschutz, die Industrievertreter, die Händler und die Landwirte die Beseitigung von Abfällen, die aus dem Gebrauch von Pflanzenschutzmitteln hervorgehen, sicherstellen.

Das französische Unternehmen zur Entsorgung von Pflanzenschutzmitteln samt Verpackungen wurde im Jahre 2001 auf Initiative der UIPP gegründet<sup>1</sup>. Die Bewegung ist auf freiwilliger Basis, das heisst ohne gesetzliche vorgeschriebene Auflagen entstanden. In Sachen freiwilliger Bemühungen auf dem Gebiet der Abfallentsorgung handelt es sich heutzutage um das fortschrittlichste Beispiel. Am 01. Oktober 2003 wurde mit dem “Ministerium für Umwelt und nachhaltige Entwicklung” ein Rahmenabkommen getroffen.

---

<sup>1</sup> Die UIPP (Union des Industries de la Protection des Plantes), der Industrieverband für Pflanzenschutz, ist über ihre Tochterfirma COVADA Hauptaktionär beim Unternehmen ADIVALOR. Es handelt sich um eine professionelle Vereinigung, deren zwanzig Mitgliedsfirmen über 90% des Umsatzes (inkl. Mehrwertsteuer) auf dem französischen Pflanzenschutzmarkt für sich in Anspruch nehmen.

## Das Unternehmen und seine Partner

*Der Betrieb beruht auf einem aufeinander abgestimmten Engagement*

- durch die Zusammenarbeit von 42 Partnerunternehmen<sup>2</sup>, die alle ihren auf sie anfallenden finanziellen Beitrag zum Funktionieren des Systems leisten
- von über 1000 Händlern und landwirtschaftlichen Betrieben, die sich um die Sammelaktionen und die Lagerung der Abfälle kümmern
- von den Handelskammern für Landwirtschaft, die ihren Beitrag zum Gelingen der Operationen in ihrer Region leisten

Unseren Aktionen beziehen Unterstützung vom Umweltministerium und von anderen Verbänden landwirtschaftlicher oder umweltbewusster Art.

---

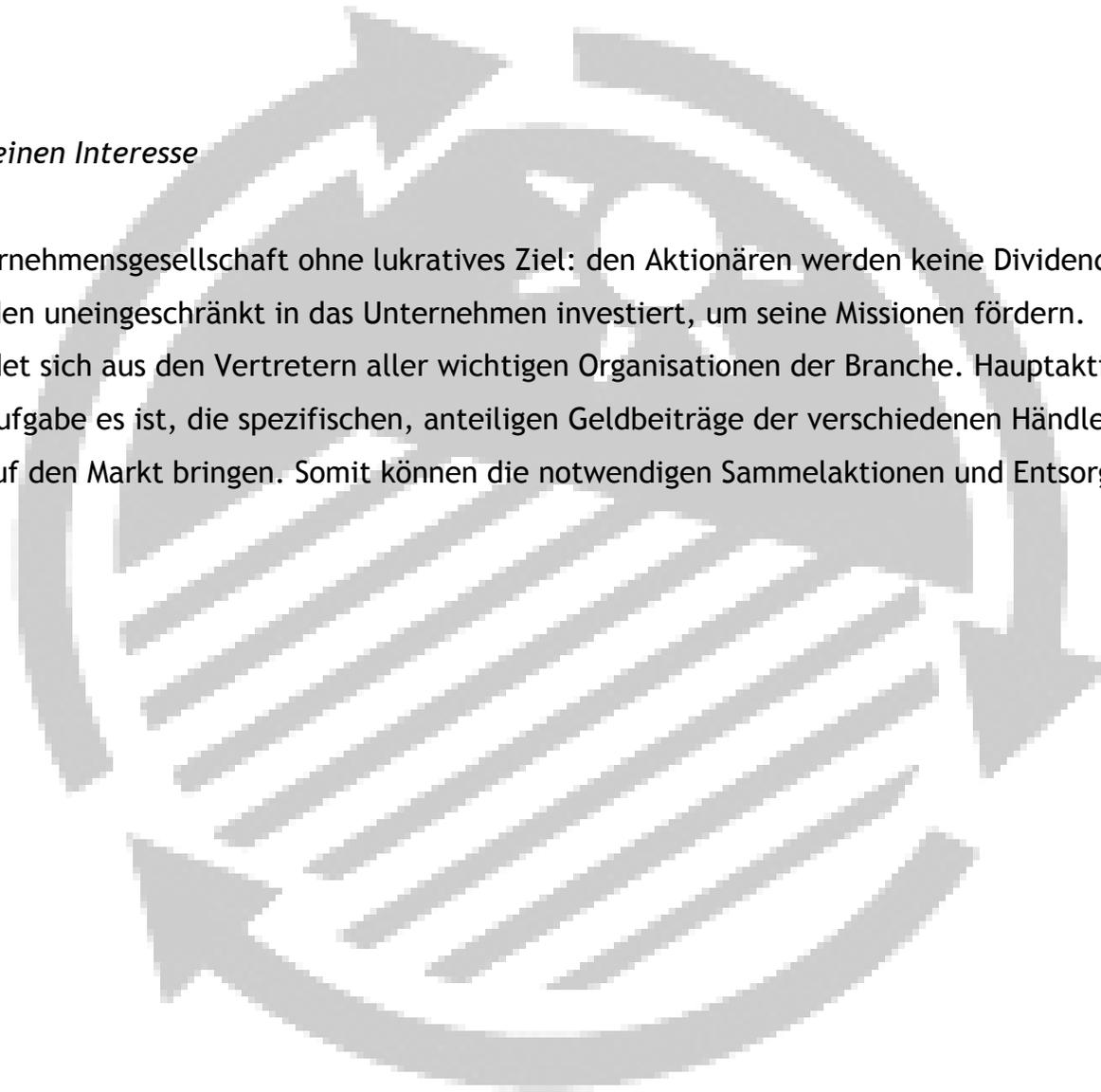
<sup>2</sup> AGRIPHYT CHIMAC AGRIPHAR / AGRYDINE / AGROCEAN / ARYSTA LIFESCIENCES / AUMALE SYNERGIE / B H S / BMS micronutrients / BASF AGRO / BAYER Crop Sciences / BAYER ES Espaces Verrts / BELCHIM Crop Protection / CEREXAGRI / CERTIS / CHAUVIN / CHEMINOVA / COMPO / CEDENA / DE SANGOSSE / DOW GROSCIENCES / DU PONT DE NEMOURS / GOEMAR / IBE France / JOUFFRAY DRILLAUD / JOHN ET STEPHEN B / LIGAPAL / MAKHTESHIMAGAN France / MONSANTO / NUFARM / PHILAGRO / PHYTEUROP / RHONE ALPES ENGRAIS / SAMABIOL / SDP / SPPC / SUMI-AGRO / SURFAGRI / SYNGENTA / SECMA RENO / TAMINCO NV / TRADIAGRI / TIMAC / XEDA international.

## Adivalor

### *Eine Mission im allgemeinen Interesse*

ADIVALOR ist eine Unternehmensgesellschaft ohne lukratives Ziel: den Aktionären werden keine Dividenden ausgeschüttet. Mögliche Gewinne werden uneingeschränkt in das Unternehmen investiert, um seine Missionen fördern.

Die Aktionärschaft bildet sich aus den Vertretern aller wichtigen Organisationen der Branche. Hauptaktionär ist die SAS COVADA, deren Hauptaufgabe es ist, die spezifischen, anteiligen Geldbeiträge der verschiedenen Händler zu sammeln, die Pflanzenschutzmittel auf den Markt bringen. Somit können die notwendigen Sammelaktionen und Entsorgungen durchgeführt werden.



## Schlüsselwörter

### *Die Abfallsammlungen*

Die gesammelten Abfälle gehen hervor aus dem Gebrauch von Pflanzenschutzmitteln<sup>3</sup> für berufliche Zwecke. Die Sammelaktionen stehen grundsätzlich allen landwirtschaftlichen Unternehmen offen:

Die Abfallsammlungen betreffen:

- die leeren Verpackungen der Pflanzenschutzmittel ("EVPP"): Kanister, Büchsen, Dosen, Fässer, Säcke,...
- die nicht mehr brauchbaren Pflanzenschutzmittel ("PPNU"): Produkte, die sich in einem schlechten Zustand befinden oder verboten sind,...

---

<sup>3</sup> Es handelt sich um Produkte gegen Parasiten, solche also, die die Pflanzen vor schädlichen Organismen schützen. Der Gebrauch dieser Produkte ist strikt reglementiert.

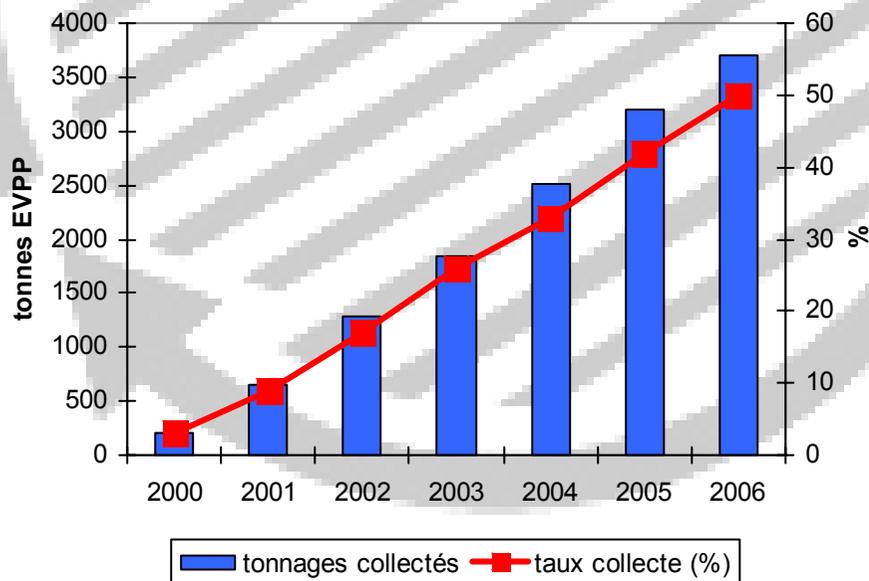
## Zahlen

*Erfreuliche neueste Ergebnisse aus 2006*

### EVPP:

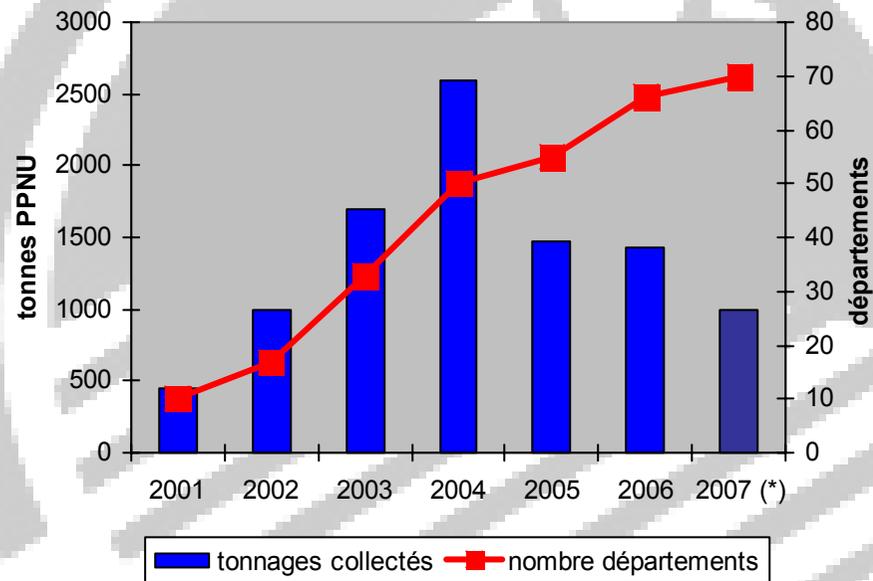
- Mehr als 50% der leeren Verpackungen wurden dank der Aktionen gesammelt!
- Im Jahre 2006 wurde das ansteigende Engagement der Händler bestätigt: Es wurden insgesamt 1064 Unternehmen bei ADIVALOR unter Vertrag genommen, die nunmehr Partner für die Sammelaktionen für leere Verpackungen sind.
- Die Zunahme an so genannten EVPP-Sammlungen bleibt intensiv: In 2006 kamen 3900 Tonnen zusammen. Das ist ein Plus von 22%!

Diese Ergebnisse gestalten sich entsprechend des Plans der vereinigten Branche sowie der Erwartungen der Öffentlichkeit und der Aktionäre.



## PPNU:

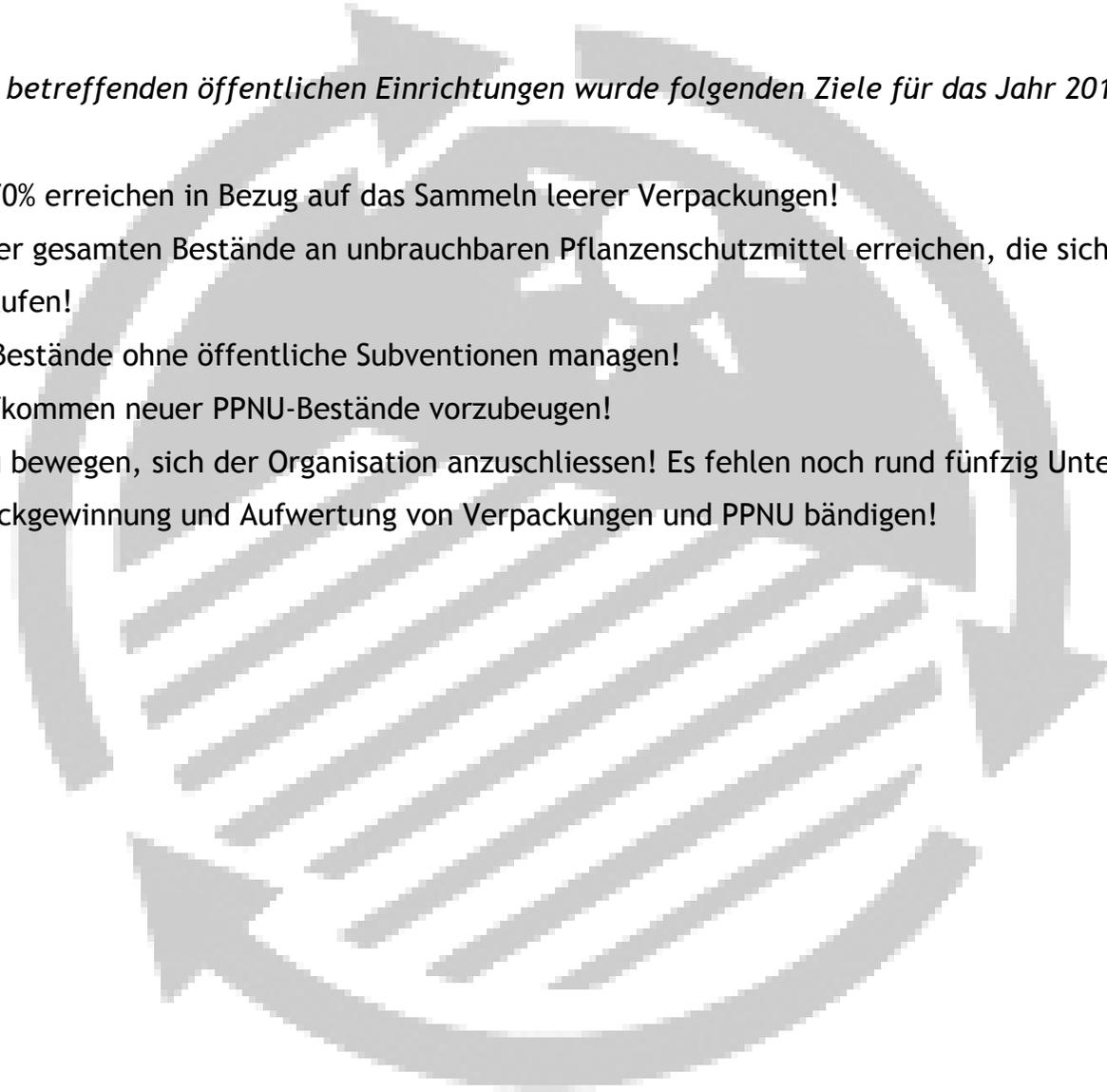
- 75% der früheren Bestände von nicht mehr brauchbaren Produkten wurden entsorgt!
- Im Jahre 2006 wurden 1445 Tonnen an unbrauchbaren Pflanzenschutzmitteln in insgesamt 66 Departements rückgeführt.
- In dem Zeitraum von 2002 bis 2006 wurden nunmehr 8195 Tonnen an so genannten PPNU gesammelt!



## Zielsetzungen

*In Abstimmung mit den betreffenden öffentlichen Einrichtungen wurde folgenden Ziele für das Jahr 2010 gesetzt:*

- Prozentsatz von 70% erreichen in Bezug auf das Sammeln leerer Verpackungen!
- Die Beseitigung der gesamten Bestände an unbrauchbaren Pflanzenschutzmittel erreichen, die sich schätzungsweise auf 3000 Tonnen belaufen!
- Die neuen PPNU-Bestände ohne öffentliche Subventionen managen!
- Versuch, dem Aufkommen neuer PPNU-Bestände vorzubeugen!
- Alle Händler dazu bewegen, sich der Organisation anzuschliessen! Es fehlen noch rund fünfzig Unternehmen!
- Die Kosten für Rückgewinnung und Aufwertung von Verpackungen und PPNU bändigen!



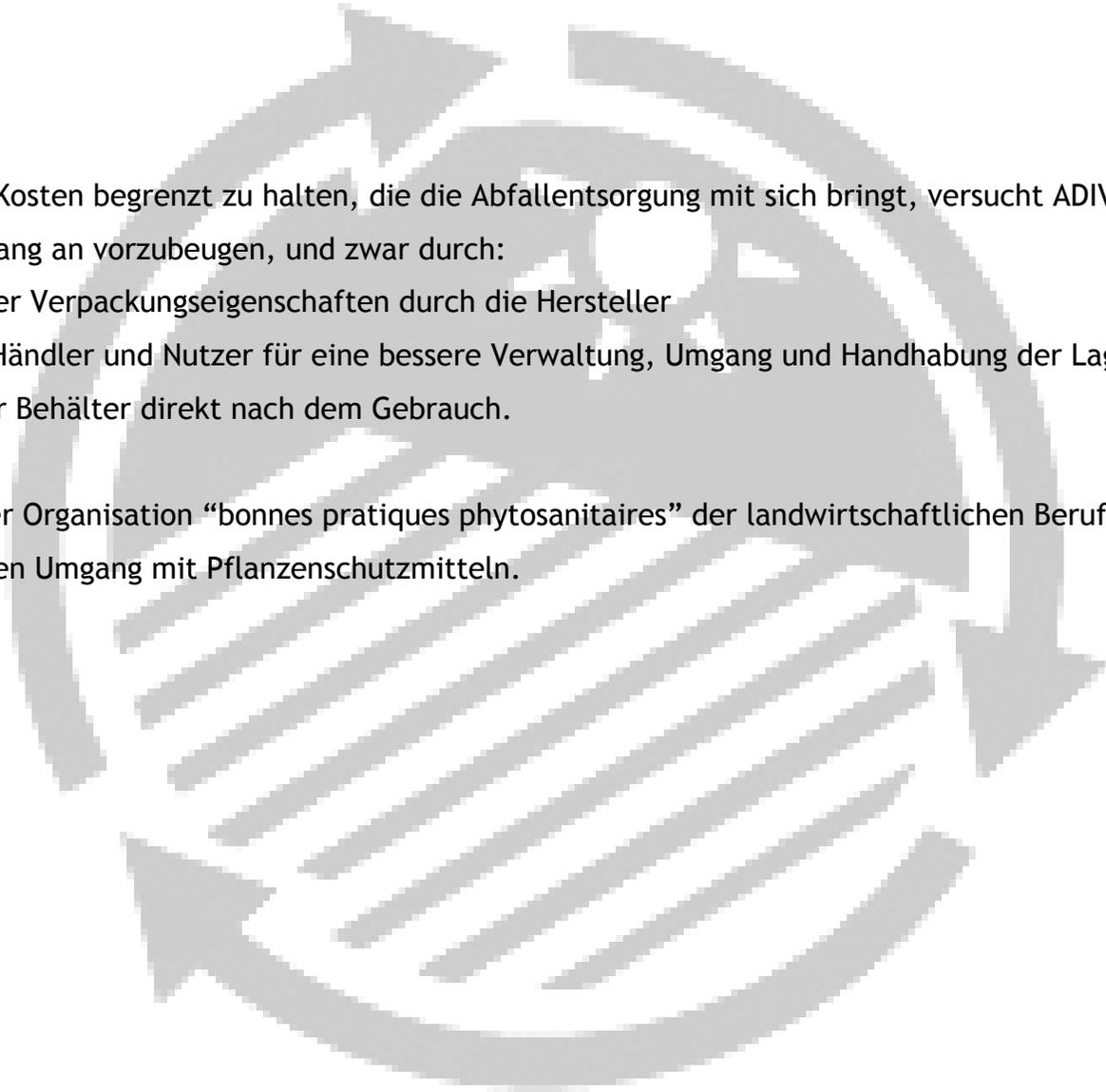
## Vorbeugung

### *Beraten und optimieren*

Um die Risiken und die Kosten begrenzt zu halten, die die Abfallentsorgung mit sich bringt, versucht ADIVALOR diesen negativen Begleitfaktoren von Anfang an vorzubeugen, und zwar durch:

- das Verbessern der Verpackungseigenschaften durch die Hersteller
- das Beraten der Händler und Nutzer für eine bessere Verwaltung, Umgang und Handhabung der Lagerbestände
- das Ausspülen der Behälter direkt nach dem Gebrauch.

ADIVALOR ist Partner der Organisation “bonnes pratiques phytosanitaires” der landwirtschaftlichen Berufe für den verantwortungsbewussten Umgang mit Pflanzenschutzmitteln.

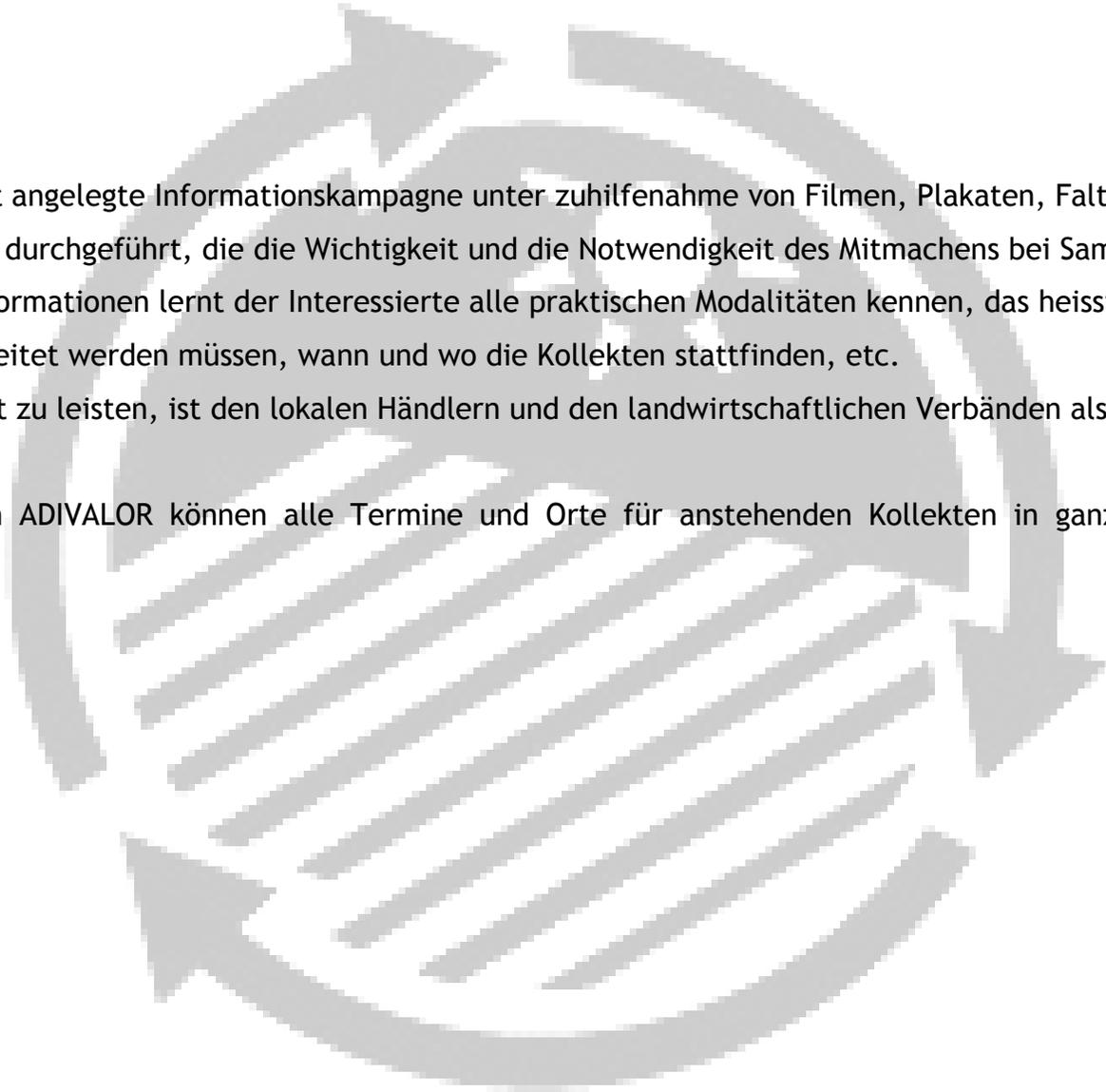


## Kommunikationsarbeit

### *Infos geben!*

ADIVALOR hat eine breit angelegte Informationskampagne unter Zuhilfenahme von Filmen, Plakaten, Faltblättern, Aufklebern, Pressemitteilungen o.ä. durchgeführt, die die Wichtigkeit und die Notwendigkeit des Mitmachens bei Sammelaktionen deutlich macht. In konkreten Informationen lernt der Interessierte alle praktischen Modalitäten kennen, das heißt wie beispielsweise die Verpackungen vorbearbeitet werden müssen, wann und wo die Kollekte stattfinden, etc. Diese Informationsarbeit zu leisten, ist den lokalen Händlern und den landwirtschaftlichen Verbänden als Aufgabe zugeteilt.

Auf der Homepage von ADIVALOR können alle Termine und Orte für anstehenden Kollekte in ganz Frankreich aufgerufen werden: [www.adivalor.fr](http://www.adivalor.fr)



## Entwicklung

*Langfristig erfolgreich sein!*

ADIVALOR stellt Forschungen an, die dazu dienen sollen, die Servicequalität, die Sicherheit der Vorrichtungen und Arbeitsgänge sowie die ökonomische als auch umweltrechtliche Effizienz zu verbessern.

Die Perspektiven unseres Unternehmens sollen sich in Zukunft nicht mehr nur auf die Pflanzenschutzmittel richten. ADIVALOR will auch Probleme lösen, die andere Abfälle der Agrarwirtschaft stellen:

- Düngemittelverpackungen
- Folien
- Verpackungen von Wasch-/Reinigungsmitteln
- gebrauchte Schutzvorrichtungen
- Kordeln, Netze, etc.
- andere gebrauchte Plastikstoffe.

